

Mitveranstalter:



Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Förderkreis der Fakultät für Soziale Arbeit e.V. an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Veranstalter:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
www.ku-eichstaett.de

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
www.vdw-ev.de

Projektleitung:

Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Professur für Pädagogik
Fakultät für Soziale Arbeit
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
E-Mail: Ulrich.Bartosch@ku.de

Kontakt (Projektreferenten)

Christian Meier
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Fakultät für Soziale Arbeit
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Kapuzinergasse 2, 85072 Eichstätt
Tel: +4984219323122
E-Mail: Christian.Meier@ku.de

Till Weyers
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Geschäftsstelle
Marienstr. 19/20, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 21234056
E-Mail: till.weyers@vdw-ev.de

Informationen und Anmeldung unter:

E-Mail: christian.meier@ku.de

www.laudato-si-transformation.de

Projekt: LAUDATO SI'

Die päpstliche Enzyklika im Diskurs für eine GROSSE TRANSFORMATION

Dienstag, 16. und
Mittwoch, 17. Mai 2017

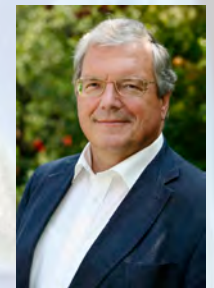
„Liebe voller kleiner Gesten gegenseitiger Achtsamkeit“ oder zurück zum Egoismus?

Natur und Umweltrecht unter Druck

Symposium zur Nachhaltigkeit
KU Eichstätt-Ingolstadt,
Kapuzinerkloster (Raum KAP 209)

Prof. Dr. Hubert Weiger
Landesvorsitzender des BUND
Naturschutz in Bayern e.V.

„Die Ökumene der Ökologie: Laudato Si', die Weltchristenheit und der Klimavertrag von Paris“



Kommentar

Prof. Dr. Dieter Gerten

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Humboldt-Universität Berlin

„Heilsbringer!

Religionsgemeinschaften als Hoffnungsträger der Klimaforscher?“

Politik

Wirtschaft

Gesellschaft

Wissenschaft

Religion



Stand: Mai 2016

Veranstaltung

Die Zeichen der Zeit stehen auf Sturm für die Politik der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes. Die Übereinkunft von Paris war noch ein Signal, dass die Weltgemeinschaft ihre Verantwortung für die Erhaltung der menschlichen Lebensgrundlagen erkannt hat und ernstnimmt. Nun sind die Töne aus den USA sehr rau geworden. Klimaforschung und -politik werden diskreditiert und eine konstruktive Mitwirkung der Vereinigten Staaten von Amerika in einer Welt-Klima-Politik ist bis auf weiteres nicht zu erwarten.

Umso wichtiger wird es, dass die Errungenschaften der internationalen Umweltpolitik bewahrt werden und als Ausgangspunkt weiterer „weltinnenpolitischer“ Bemühungen in der Staatenwelt vertreten werden. Wenn ein Nachhaltigkeitskonsens auf der Bühne der großen staatlichen Akteure nicht wahrscheinlich ist, rückt die Welt-Zivilgesellschaft noch mehr in den Fokus einer verantwortlichen Politikgestaltung. Die nicht-staatlichen Akteure hatten in den letzten Jahren ihre Stimme im internationalen Diskurs verstärkt. Man kann auch sagen, dass die Internationale Umweltpolitik für die (I)NGOs zum Geburtshelfer ihrer Bedeutung und Wirksamkeit geworden ist.

Es gibt also gute Gründe die Ereignisse und Erfahrungen von Rio bis Paris mit Prof. Dr. jur. Günter Witzsch zu reflektieren, der für den BUND Naturschutz in Bayern e.V. fast alle der großen Konferenzen aktiv begleitet hat. Das Symposium ist auch zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden des Förderkreises der Fakultät für Soziale Arbeit der KU anlässlich seines 80. Geburtstages ausgerichtet. „Die ökologische Kultur kann nicht reduziert werden auf eine Serie von dringenden Teilantworten auf die Probleme, die bezüglich der Umweltschäden, der Erschöpfung der natürlichen Ressourcen und der Verschmutzung auftreten.“

Es müsste einen anderen Blick geben, ein Denken, eine Politik, ein Erziehungsprogramm, einen Lebensstil und eine Spiritualität, die einen Widerstand gegen den Vormarsch des technokratischen Paradigmas bilden. Andernfalls können auch die besten ökologischen Initiativen schließlich in derselben globalisierten Logik stecken bleiben.“ Dies schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si'. Er wendet sich an alle Menschen und zeigt zugleich für die Christenheit eine besondere Verpflichtung an.

Programm

Dienstag, 16. Mai 2017

14.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Schieren, Eichstätt
Gerhard Rott, Eichstätt
Peter Rottner, Regensburg

Einführung

Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Eichstätt
Religiöse Haltung als kulturelles Fundament nachhaltiger Politik? Ideen für ein Gespräch.

14.20 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Hubert Weiger, Nürnberg
„Die Ökumene der Ökologie: Laudato Si', die Weltchristenheit und der Klimavertrag von Paris“

Kommentar

Prof. Dr. Dieter Gerten, Berlin
„Heilsbringer! Religionsgemeinschaften als Hoffnungsträger der Klimaforscher?“

15.05 Uhr

Klima-Diskussion

„Die Zeit drängt“ – für einen neuen Anlauf zu „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“?
mit

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Hamburg
Kirchenrat PD Dr. Wolfgang Schürger, München
Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Eichstätt
Dr. Simone Birkel, Eichstätt

Pause

16.40 Uhr

Verleihung des Förderpreises der Fakultät an Studierende und Ehrung von Prof. Dr. Günter Witzsch durch die KU

17.00 - 18.00 Uhr

Gespräch

Umweltrecht in Bewegung.
Konferenz-Tourismus oder Welt-Rettung?
mit

Prof. Dr. Günter Witzsch, Fürth
Gesprächspartner: Till Weyers, Berlin

Programm

Mittwoch, 17. Mai 2017

09.30

Morgenlob

09.45 Uhr

Kurzbericht zum LS-Projekt

Christian Meier, Eichstätt
„Laudato Si' – aber wie?“

10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Ideen, Berichte und Gespräche

Was tun wir im Glauben und mit Hoffnung auf Wirkung?

Teilnehmer und Studierende im Gespräch mit den Akteuren der Tagung, der Universität, der Stadt Eichstätt und zivilgesellschaftlichen Organisationen:

Prof. Dr. Engelbert Groß
Prof. Dr. Ingrid Hemmer
Prof. Dr. Susanne Jochner
Prof. Dr. Uto Meier
Dr. rer. nat. Helga Rolletschek
Thomas Sporer
Prof. Dr. Christian Steiner
Prof. DDr. Janusz Surzykiewicz (alle KU)

Simon Kolbe
Caritas Eichstätt, Asylberatung, KU
Dr. Dagmar Kusche
Weltbrücke und Fair Trade Town Eichstätt
Franz Mattes
Caritas-Direktor, Domkapitular, Diözese Eichstätt
Bernhard Michl
KEB im Landkreis Eichstätt

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Bartosch